



# Empirische Abschlussarbeiten zum Thema „Leseförderung von Schüler\*innen der Sekundarstufe I mit hohem Unterstützungsbedarf in der Literalität“

## Hintergrund

Literalität, damit verbunden die Lesekompetenz, ist eine zentrale Voraussetzung für soziale und kulturelle Teilhabe. In unserem Forschungsprojekt untersuchen wir ein Programm zur Leseförderung von Schüler\*innen der Sekundarstufe I, die hohe Unterstützungsbedarfe im Bereich der Literalität haben. Im Rahmen des Projekts vergeben wir Abschlussarbeiten, die sowohl forschungs- als auch praxisnah sind.

Nach einer Eingangsdiagnostik fördern Sie eine\*n Schüler\*in oder eine Kleingruppe zwei bis drei Mal wöchentlich in der Leseflüssigkeit, z.B. durch wiederholtes Wort- oder Textlesen. Begleitend führen Sie eine Lernverlaufsdiagnostik durch und leisten so einen spannenden Beitrag zu einer Forschungsfrage, die anschlussfähig ist an den Forschungsstand in diesem Feld.

## Was wir bieten

- **Praxisnähe:** Sie arbeiten direkt mit Schüler\*innen, sammeln wertvolle Erfahrungen in der individuellen (Lese-)Förderung und Diagnostik.
- **Methodische Kompetenz:** Sie lernen, wie man eine Eingangs- und Lernfortschrittsdiagnostik durchführt – von der Planung und Datenerhebung bis hin zur Auswertung und Interpretation.
- **Umfassende Unterstützung:** Wir begleiten Sie in allen Phasen Ihrer Abschlussarbeit – von der Projektkonzeption über die praktische Umsetzung bis zur Datenauswertung.
- **Aktuelle Forschung:** Sie arbeiten in einem Projekt, das an den aktuellen Forschungsstand der Förderdiagnostik anschließt.
- **Eigenverantwortung:** Sie können den genauen Schwerpunkt und Ablauf Ihrer empirischen Arbeit in Absprache mit uns festlegen und dadurch Ihre eigenen Interessen einbringen.

## Was wir erwarten

- Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und Motivation, sich in Neues einzuarbeiten
- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Freude an der Arbeit mit den Schüler\*innen und im Projektteam

**Wenn Sie Ihre Masterarbeit Ende 2025 oder später abgeben möchten und Interesse haben,**

senden Sie eine E-Mail an [malte.begall@uni-koeln.de](mailto:malte.begall@uni-koeln.de)